

KRANKENHAUS REPORT

GERRESHEIM

Top-Thema

Moderne Orthopädie mit
umfangreichem Spektrum –
den Menschen nahe | Seite 4



Es gibt Gesandte und Geschickte, nicht jeder Gesandter ist ein Geschickter

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Förderer des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V.,

mit meinem Plädoyer zur Impfpflicht bin ich gescheitert.

Ein entsprechender Antrag konnte sich im Deutschen Bundestag nicht durchsetzen.

So muss die große Mehrheit der Geimpften den Ungeimpften weiterhin mit größter Vorsicht begegnen – oder ist es vielleicht umgekehrt?

Zum Glück steht niemandem auf der Stirn geschrieben: Geimpft – Ungeimpft.

Wir müssen weiterhin mit Vernunft und Abstand mit unseren Mitmenschen umgehen.

Inzwischen ist der Krieg in der Ukraine entbrannt, ich habe entsetzliche Angst vor Krieg. Gott sei Dank, wissen unsere Kinder bis jetzt nicht, was Krieg bedeutet. Ich musste dieses Grauen erleben, denn mit Mutter und Schwestern wurden wir nach der „Einnahme“ von



Foto: privat

Rosemarie Theiß, 1. Vorsitzende des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V.

Breslau von Russen und Polen aus unserer Heimat vertrieben.

Entsetzliche Schicksale werden uns täglich im Fernsehen präsentiert.

Soldaten, die im Kampf ihr Leben verlieren, werden betrauert.

Wer denkt eigentlich an die Mütter?

Hoch dekorierte Generäle, manche klugen Politikwissenschaftler werden im TV befragt zu möglichen Kriegsstrategien.

Nach den politischen Entwicklungen

der letzten 50 Jahren hätte ich nie gedacht, dass es solch einen Angriffskrieg mitten in Europa jemals wieder geben würde.

Im Krieg um die Ukraine geht es dem russischen Präsidenten darum, eine Demokratie von einer autokratischen Nation zu schlucken und auszulöschen.

Es stehen sich Demokratie und Autokratie sogar Totalitarismus gegenüber.

Verglichen damit erscheint Corona in einem total anderen Licht.

Wir, vom Vorstand des Freundeskreises, arbeiten nach wie vor daran, den Patienten des Hauses die Behandlung ihrer Krankheit zu erleichtern, und nach Möglichkeit, gesund zu werden.

Wir sammeln Spenden, um den Kauf medizinischer Geräte, die viel Geld kosten, und die das Haus nicht immer stemmen kann, möglich zu machen. Bitte helfen auch Sie, werden Sie Mitglied im Freundeskreis. Bitte spenden Sie, jede Summe ist willkommen. Auch ehrenamtliches Engagement ist gefragt und würde helfen.

Die SANA Klinik bietet ihren Patienten beste Aussichten auf Gesundheit durch fachärztliches Können und durch moderne Pflege.

Auch in diesem Heft, das Sie gerade in Händen halten, berichten wir darüber.

Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser wünsche ich beste Gesundheit. Bitte tun Sie alles, um gesund zu bleiben.

Mit sonnigem Gruß

Ihre Rosemarie Theiß
1. Vorsitzende des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V.

Kompetenter Rat und Hilfe nach einer Brustoperation.
Auch hier in Ihrem Krankenhaus (Im 4. Obergeschoß)!

tonn SANITÄTSHAUS
0 211 - 28 73 08
info@tonn-sanitaetshaus.de
www.tonn-sanitaetshaus.de
Neuzugstraße 1
40625 Düsseldorf • Gerresheim

Anita
SINCE 1886
CARE

Sana baut Bereich zum viszeralmedizinischen Zentrum aus

Seit 1. Oktober 2021 ist Dr. Michael Birkenfeld als Sektionsleiter Gastroenterologie der Medizinischen Klinik am Sana Krankenhaus Gerresheim tätig. Gemeinsam mit Chefarzt PD Dr. Henning Schrader wird Dr. Birkenfeld diesen Bereich zukünftig zu einem viszeralmedizinischen Zentrum ausbauen. Als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie verfügt er über fast 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Gastroenterologie.

Wir freuen uns auf ein Interview im kommenden Krankenhaus Report mit dem sehr erfahrenen und hochqualifizierten Mediziner Dr. Birkenfeld.



Foto: Sana

Dr. Michael Birkenfeld



Foto: Sana

Dr. Henning Schrader

Neuer Chefarzt Anästhesiologie und Intensivmedizin

Wir freuen uns, den Leserinnen und Lesern den neuen Chefarzt der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin am Sana Krankenhaus Gerresheim vorstellen zu können: Prof. Dr. Kian Moussazadeh (48) ist seit 1. Dezember 2021 in Gerresheim und hat die Nachfolge von Chefarzt Dr. Ernst Goldschmidt angetreten. Dr. Goldschmidt ist Ende des vergangenen Jahres in den wohl verdienten Ruhestand gegangen.

Prof. Dr. Moussazadeh, ist Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Spezielle Intensivmedizin, spezielle Schmerz-



Foto: Sana

Prof. Dr. Kian Moussazadeh

therapie und arbeitet seit 2008 an den Sana Kliniken Duisburg, zuletzt als Leitender Oberarzt. Der gebürtige Iraner hat 2018 parallel den MHBA – Master of Health Business Administration erfolgreich abgeschlossen und ist darüber hinaus auch ATLS Instructor. In dieser Funktion bringt er jungen Ärzten ein standardisiertes, prioritätenorientiertes Schockraummanagement von Traumapatienten bei.

Freuen Sie sich auf ein Interview mit Prof. Dr. Kian Moussazadeh in einem der kommenden Ausgaben des Krankenhaus Report.

Moderne Orthopädie mit umfangreichem Spektrum – den Menschen nahe

Früher oder später müssen die meisten von uns irgendwann im Leben zum Orthopäden. Ich denke, wir sind uns alle einig: je später, desto besser. Doch wer täglich einer körperlich anstrengenden Tätigkeit nachgeht oder tagein, tagaus im Büro sitzt, sollte am besten ein Leben lang körperlich fit bleiben, um gegen die normalen Verschleißerscheinungen gewappnet zu sein. Doch das Leben kommt manchmal auch mit unerwarteten Umständen um die Ecke: Unglücke, Unfälle und Missgeschicke gehören zum Leben dazu. Bei allen Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates unseres Körpers kommt der Orthopäde ins Spiel.

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie der Sana-Klinik Gerresheim wird von Herrn Dr. med. Giovanni De Rosa und Ralph Becker gemeinsam geleitet. In einem kurzweiligen Gespräch erzählte uns Herr Dr. De Rosa, dass er und sein Team jährlich 2.100 Patient*innen stationär behandeln und 2.000 Operationen durchführen.

Doch wir wollten auch ein bisschen hinter die Fassade eines leitenden Arztes blicken. Was dabei herauskam? Das lesen Sie in unserem sehr anregenden Interview mit Herrn Dr. Giovanni De Rosa.

Hallo Herr Dr. De Rosa, Sie und Ralph Becker leiten die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie des Sana Krankenhauses Gerresheim seit Februar 2017. Welche Standard-Beschwerden bringen den Durchschnittspatienten zu Ihnen?



Dr. med. Giovanni De Rosa

Volkskrankheit Nummer 1 ist der Rücken, einer unserer Behandlungsschwerpunkte bei uns. Und das obwohl wir dabei nicht operieren, wir behandeln dies konservativ: das bedeutet mit Infiltrationen, Physiotherapie und Schmerztherapie. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt ist der Knie- und Hüftgelenks-Verschleiß. Das ist auch eine absolute Volkskrankheit, wenn man bedenkt, dass in Deutschland pro Jahr an die 500.000 Prothesen implantiert werden. Bei fortgeschrittener Arthrose ist dann der Ersatz mit künstlichen Gelenken erforderlich. Wir führen an unserem Standort in Gerresheim die Endoprothetik an Knie und Hüfte nach modernsten Maßstäben mit gewebeschonenden Techniken durch.

Aber selbstverständlich ist außer den genannten Schwerpunkten die gesamte Bandbreite der Orthopädie und Unfallchirurgie bei uns vertreten.

Sie sind zertifizierter Kniechirurg der deutschen Kniegesellschaft. Was bedeutet das?

Das Zertifikat wird spezialisierten Ärzten mit einer hohen Fachkompetenz und Erfahrung in Bezug auf die Kniechirurgie vergeben. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet dies, dass wir bei Erkrankungen und Verletzungen rund ums Knie sehr gut aufgestellt sind: zum Beispiel die Kreuzbänder ersetzen, alle Facetten der Meniskuschirurgie durchführen, Endoprothetik und Revisions-Endoprothetik des Kniegelenkes bei Arthrose, Behandlung von Instabilitäten nach Luxation der Knie Scheibe, Knorpeltherapie und Ersatz.

Zu Ihrer Abteilung gehört auch die Unfallchirurgie. Was genau umfasst dieser Bereich?

Das kann z.B. jemand sein, der als Notfall hier hergebracht wird, weil er oder sie beim Einkaufen gestürzt ist und sich eine Schenkelhalsfraktur zugezogen hat. Das kann aber auch eine Hand-, eine Oberarm- oder eine Unterschenkelfraktur sein und so weiter. Das ist hier gang und gebe und unsere OP-Pläne sind tagtäglich voll mit Verletzungen aller Art im Bereich des Bewegungsapparates.

Was kann man dagegen tun? Was ist Ihre Empfehlung, damit wir nicht irgendwann alle zu Ihnen in die Behandlung kommen?

Gegen einen akuten Bruch kann man leider nichts machen, der passiert ja meistens spontan und ungewollt bei Unfällen, dagegen ist kein präventives Kraut gewachsen. Aber gegen die Volkskrankheiten gilt das, was man immer vom Arzt zu hören bekommt: HALT DICH FIT, und zwar möglichst auf allen Ebenen des

täglichen Lebens. Zum Beispiel Sport machen, nicht Rauchen und natürlich gesunde und ausgewogene Ernährung zu sich nehmen. Aber auch die mentale Gesundheit darf nicht zu kurz kommen, denn nur wer die Zusammenhänge versteht wird sich im Leben dementsprechend verhalten können. Leute, die sich einseitig ernähren und an Übergewicht leiden oder sich nicht fit halten, das sind in der Regel die, die dann vermehrt hierherkommen und behandelt werden müssen. Der Muskelapparat sollte fit gehalten werden und wer das nicht macht, der bekommt es früher oder später zu spüren. Die Menschen in unserer hastigen aber auch viel zu bequemen Welt vergessen leider, ihren eigenen Körper zu pflegen, wodurch dann dieser Tempel viel zu früh im Leben Schaden nimmt.

Halten sich die Ärzte denn auch daran?

Ganz ehrlich, das ist so wie wenn dir ein Arzt sagt: „Rauchen ist nicht gut!“, obwohl er selbst Raucher ist...Ärzte sind eben auch nur Menschen mit den gleichen Mankeln wie unsere Patient*innen. Aber als Arzt hat man natürlich die Pflicht, darauf hinzuweisen, weil wir für unsere Patienten verantwortlich sind und wohlwollend auf ungesunde oder schädlich Einflüsse aufmerksam machen müssen.

Sind Sie denn selbst sportlich aktiv?

Ich mache viel Sport und ich empfehle jedem, einen Sport zu finden, an dem man selbst Spaß hat. Ich halte mich zum Beispiel fit mit Fußball und Yoga. Es kann aber auch einfach Seilspringen sein. Hauptsache es macht Spaß und man kann sich vorstellen, das immer wieder zu machen.

Was ist das Besondere an Ihrer Abteilung? Was gibt es nur hier und woanders nicht ...

Über das breite Spektrum, das wir hier orthopädisch und unfallchirurgisch bedienen, haben wir ja bereits gesprochen. Das ist auch gut für unsere Assis-

tenzärzte. Denn die können sicher sein, dass sie nach 6 Jahren Facharzt-Ausbildung gut ausgebildet die Klinik verlassen, weil sie wirklich hier die gesamte Bandbreite unseres Fachs sehen.

Für uns persönlich ist das Einmalige unsere relativ flachen Hierarchien im

UNSER STAHL- KNICKEN KANNST DU KNICKEN!





Cylinder Tubes and Piston Rods





www.ferrotradeinternational.co.za | www.allsteelproducts.nl | www.schierle.de

Team. Wir sind zwar zwei Chefärzte und geben die Richtung vor. Aber wir pflegen eine offene Kommunikation und hören im Team jedem gerne zu. Das gab es auf diese Weise während unserer eigenen Ausbildung nicht. Mit uns kann man ganz normal diskutieren. Wenn beispielsweise jemand im Team eine Idee hat, dann hören wir uns das an, dann diskutieren wir über die Vorgehensweise und lassen uns gerne auch von einer anderen Meinung überzeugen. So macht die tägliche Arbeit allen in unserer Abteilung große Freude und der Lerneffekt für unsere auszubildenden Ärzte ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Schließlich geht es hier um die künftige Ärzte-Generation, und bekanntlich ist es unverzichtbar, in die Zukunft zu investieren.

Welche Einschränkungen gab es durch Corona? Gab es weniger Unfälle?

Kurioserweise nein. Auch während des harten Lockdowns vor zwei Jahren – als wir 6 Wochen lang keine geplanten OPs durchführen durften – waren wir die einzige Abteilung, die im OP-Saal durchgearbeitet hat. Frakturen gibt es immer und zu Hause sogar am häufigsten.

Unfälle sind also nicht weniger geworden. Aber die Menschen sind insgesamt weniger zum Arzt gegangen, haben den Kontakt vermieden und das bedeutet weniger geplante Eingriffe bei degenerativen Erkrankungen und nicht lebensbedrohlichen Beschwerden.

Durch den Wegfall der Beschränkungen ist jedoch die Patienten-Anzahl wieder gestiegen. Es kommen wieder viel mehr Menschen in die Sprechstunde mit orthopädischen Problemen.

Gibt es Vorbilder in der Chirurgie? Wer hat Sie persönlich inspiriert?

Natürlich gibt es weltweit großartige Chirurgen, aber zu denen hat man keinen persönlichen Kontakt gehabt. Deshalb ist mein absolutes Vorbild tatsächlich mein damaliger Chef, Lehrer und Mentor PD. Dr. Roesgen in Benrath. Bei ihm habe ich gelernt und als junger Assistenzarzt hat er mich alles gelehrt, was ich weiß und worauf ich dann mein eigenes Wissen aufbauen konnte. Seine Art mit den Patient*innen zu sprechen, wie er die Informationen aus den Patient*innen herauskitzelte und seine generelle Sicht- und Herangehensweise bei orthopädischen Krankheitsbildern... Das war inspirierend, er

hat mich medizinisch und menschlich wirklich geprägt.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung der beiden Chefärzte Dr. med. Giovanni De Rosa und Ralph Becker, bietet ein umfassendes Spektrum an operativen und konservativen Therapien für nahezu alle Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates an. Weitere Informationen über das Leistungsspektrum finden Sie online unter: <https://www.sana.de/duesseldorf-gerresheim/medizin-pflege/unfallchirurgie-und-orthopaedie>

Deutsche Kniegesellschaft e.V.



Die **Deutsche Kniegesellschaft e.V.** erteilt

Dr. med. Olaf Giovanni De Rosa

das Zertifikat

"zertifizierter

Kniechirurg

der Deutschen Kniegesellschaft"

nach den Richtlinien der

Weiterbildungskommission der DKG.

Zertifikatnummer 338

Schwarzenbek, den 20.11.2021



Präsident
Prof. Dr. med. Wolf Petersen



Vizepräsident
Prof. Dr. med. Rüdiger v. Eisenhart-Rothe

Kurzbiografie

Dr. med. Giovanni De Rosa

04/2004 – 03/2008

Assistenzarzt Orthopädie/Unfallchirurgie
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf,
Betriebsteil Benrath

04/2008 – 11/2010

Assistenzarzt Orthopädie/Unfallchirurgie
Evangelisches Fachkrankenhaus Orthopädie
und Rheumatologie Ratingen

12/2010 – 07/2013

Oberarzt Orthopädie/Unfallchirurgie
Sana Klinik Düsseldorf Benrath

08/2013 – 01/2017

Oberarzt Orthopädie/Unfallchirurgie
Sana Klinik Düsseldorf Gerresheim

02/2017 – heute

Leitender Arzt Orthopädie/Unfallchirurgie
zusammen mit Ralph Becker
Sana Klinik Düsseldorf Gerresheim

Ralph Becker

09/2004 – 10/2006

Assistenzarzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
sowie Viszeralchirurgie
St. Josef Krankenhaus, Essen-Kupferdreh

10/2006 – 09/2008

Assistenzarzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
sowie Allgemein-/Viszeralchirurgie
Bethesda Krankenhaus Wuppertal

01/2009 – 04/2010

Freiberufliche Tätigkeit als Arzt für
Orthopädie/Unfallchirurgie
International Repartierungsflüge Medcare Professional
Freiberufliche Tätigkeit Kliniken Oberallgäu
Immenstadt/ Kempen

05/2010 – 06/2011

Assistenzarzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
Sana Kliniken Düsseldorf-Benrath

07/2011- 07/2014

Oberarzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
Sana Kliniken Düsseldorf-Benrath

08/2014 – 01/2017

Oberarzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
Sana Kliniken Düsseldorf-Gerresheim

02/2017 – heute

Leitender Arzt Orthopädie/Unfallchirurgie
zusammen mit Dr. Giovanni De Rosa
Sana Kliniken Düsseldorf Gerresheim



Dr. med. Giovanni De Rosa (l.) und Ralph Becker

Foto: Sana



Wichtiger Aufruf des Vorstands



Foto: pixabay

Liebe Freunde und Förderer des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V.,

ich muss mich heute als Geschäftsführer des Vereins an Sie alle wenden. Der Freundeskreis besteht seit 1990 und wir, der Vorstand, sind seit ca. 8 Jahren im Amt (einige mehr, andere weniger).

Kurz gesagt, wir werden älter (wie es

uns alle betrifft). Die Arbeit im Vorstand aber bleibt.

Liebe Mitglieder des FGK e.V., ich möchte Sie mit diesen Zeilen animieren, im Vorstand mitzuarbeiten.

In diesem Jahr stehen wieder die Wahlen an, wenn Sie bei der Wahl zustimmen, ist der Vorstand für die kommenden Jahren gesichert. Aber bleibt das so? Ich glaube nicht.

Können Sie sich vorstellen, im Vorstand des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V. mitzuarbeiten?

Wenn ja, melden Sie sich bei uns auch per E-Mail unter ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de. Wir brauchen Sie.

Mit freundlichen Grüßen
H. Groth (Geschäftsführer)

Mit Smile.Amazon tun sie Gutes, ohne Extrakosten für Sie

Der Vorstand des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.) geht davon aus, dass auch Sie öfters bei Amazon im Internet einkaufen.

Beginnen Sie doch beim nächsten Mal Ihren Amazon-Einkauf über „www.smile.amazon.de“ und wählen Sie „Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V.“ als gemeinnützige Organisation, die Sie begünstigen möchten.

Der Freundeskreis wird dann bei jedem Einkauf mit einer Spende bedacht, ohne Extrakosten für Sie.

Der Service Smile.Amazon.de wird direkt von Amazon betrieben. Durch den Einkauf auf dieser Seite unterstützt Smile.Amazon den Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. mit 0,5 % der Kaufsumme.



Es ist sehr wichtig, dass Sie wissen, dass Amazon diese Spende bezahlt und nicht der Käufer. Ihnen entstehen also keine zusätzlichen Kosten.

Beim ersten Besuch über die Webseite www.smile.amazon.de wird der Käufer aufgefordert, die Organisation auszuwählen, an die die Spenden gehen sollen. Das muss nur einmal festgelegt werden.

Beim Einkauf über Smile.Amazon haben Sie selbstverständlich die gleichen Angebote und Preise wie bei Amazon.

Hier ist der Link für Ihren Einkauf bei www.smile.amazon.de.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Viele Kinder haben durch die Pandemie Schaden genommen

Die Corona-Pandemie hat den Alltag von Familien und Kindern vollkommen verändert: „Kita- und Schul-Schließungen und stark eingeschränkte Kontakte mit Freunden wirken sich sehr auf das Wohlbefinden der Kinder aus,“ bestätigt Dr. Sabine Weise, Chefärztin des Kinderneurologischen Zentrums (KNZ) am Sana Krankenhaus Gerresheim. Hier werden seit 1979 Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit neurologischen Erkrankungen und Entwicklungsstörungen ambulant und stationär untersucht und behandelt.

Maske tragen war für die Kinder und Jugendlichen die ambulant oder stationär behandelt werden, von Anfang an kein Problem. Selbst die Kleinen haben sich schnell daran gewöhnt. „Aber, es geht viel Mimik verloren. Das Kind kann uns schwerer interpretieren und umgekehrt“, bestätigt Dr. Weise. Und Abstand halten geht meist gar nicht.

Die erfahrene Kinder- und Jugendmedizinerin stellt fest, dass sich die Patientenklientel durch die Lockdownbedingungen verändert hat, in der weder Spielplätze noch Freunde oder Sportvereine besucht werden durften: „Die Verhaltens- und Entwicklungsstörungen haben bei Kindergartenkindern deutlich zugenommen, und der Verdacht auf Autismus tritt häufiger auf.“

Bei schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen stellen die Expertinnen und Experten des KNZ, bedingt durch Corona, mehr Lernprobleme, Aufmerksamkeitsdefizite und Hyper-



Dr. Sabine Weise

aktivität fest. Dazu kämen mehr körperliche Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Zitterattacken sowie depressive Verstimmungen. Viele seien am Homeschooling gescheitert. Ob sich das wieder ändern werde, müsse die Zeit zeigen. Aber Dr. Weise ist optimistisch. Und appelliert an die Verantwortlichen: „Bitte schließen sie die Kindergärten und Schulen nicht noch einmal!“

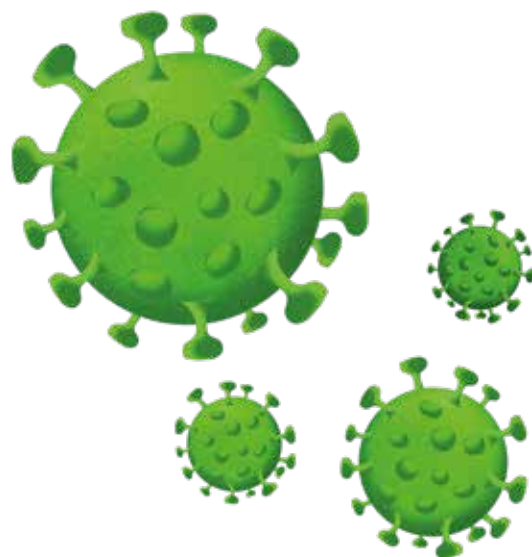
Das Team um die Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin hat es als eine der wenigen Einrichtungen in Deutschland geschafft, nach dem Lockdown im Frühjahr 2020, mit voller Kraft für die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern wieder da zu sein. Und ist es bis heute. „Wir arbeiten seither voll weiter. Das war ein großer Kraftakt, denn keiner war Mitte 2020 gegen das Virus geimpft. Aber alle haben an einem Strang gezogen“, bedankt sich Dr. Weise bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Alle Arbeitsbedingungen und Untersuchungsbereiche müssen, den strengen Hygieneregeln entsprechend, ausgestattet sein, z. B. mit Plexiglasscheiben als Abtrennung

der Schreibtische. Besprechungen erfolgen nur in kleinen Gruppen. Das Team trägt Masken und zuweilen auch Face Shields. Aber, Therapeuten sind immer dicht am Kind. Wie auch Abstand halten, wenn z. B. orthopädische Hilfsmittel angepasst werden müssen?

Dr. Weise: „Ich habe von Anfang an mit jedem gesprochen, damit alle ohne Angst weiterarbeiten konnten.“ Dazu trugen auch die weiteren Maßnahmen bei: In der Ambulanz darf nur ein Elternteil das Kind begleiten, muss einen Mundschutz tragen und die Hygieneregeln beachten. Bei stationär aufgenommen Kindern darf auch nur ein Elternteil das Kind besuchen, zudem sind die Besuchsregelungen eingeschränkt. Mundschutz und Hygieneregeln gelten auch hier.

Dr. Weise bestätigt, dass viele Kinder durch die Pandemie Schaden genommen haben: „Der Bedarf in unserem Kinderneurologischen Zentrum hat deutlich zugenommen. Wir haben unglaublich viele Anfragen. Und die Wartezeiten steigen.“



Bekanntgabe

Sana-Krankenhaus Gerresheim

Sana Kliniken
Düsseldorf





+ ICH
suchen
Pflegerkräfte.

Chancen geben.
Chancen nutzen.
Bei Sana.



Lebensretter!
**Was ist Dein
Handwerk?**

Lukas A.
Pflegerische Leitung Intensivstation

ganz unkompliziert bewerben unter:
sana.de/duesseldorf/komm-in-unser-pflegeteam



Impressum

74. Ausgabe Mai 2022

Der Krankenhausreport ist eine Zeitschrift des Freundeskreises Gerresheimer Krankenhaus e. V. Hartmut Groth, Mansfeldstr. 39 40625 Düsseldorf

Vorstandsvorsitzende:
Rosemarie Theiß

E-Mail: ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de

Büro:
Karl-Hermann Bliez
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
Fax: 0211 2800-900

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 10 bis 12 Uhr

Redaktion:
Vorstand Freundeskreis
Gerresheimer Krankenhaus e. V.,
Luigi Lo Grasso

Fotos:
Luigi Lo Grasso, Sana-Krankenhaus Gerresheim
pixabay.com

Layout & Druck:
P.S.P – Print Service Pfeiler, Tel.: 0211 209 55 55

Anschrift des Vereins:
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
Hartmut Groth
Mansfeldstr. 39
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 297281
huv.groth@t-online.de

Anschrift des Büros:
Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (FGK e.V.)
Karl-Hermann Bliez
Im Heidewinkel 8 (1. OG)
40625 Düsseldorf
Tel.: 0211 2800-3623
ddg-gerresheim-freundeskreis@sana.de

Beitrittserklärung mit Datenschutzhinweisen

Vor- und Nachname:	
Straße:	
PLZ und Wohnort:	
E-Mail:	
Jahresbeitrag:	Euro (mindestens 20,- Euro)

Ort Datum Unterschrift

- Bitte senden Sie mir Ihre Satzung zu.
- Ich überweise auf das Konto bei der Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE09 3005 0110 0010 0280 09 –
BIC: DUSSEDDXXX
- Bitte senden Sie mir eine Rechnung zu.
- Ich bin mit dem Einzugsverfahren einverstanden
(bequem und sicher):

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrags:

Name der Bank	
BIC	
IBAN	

Ich ermächtige den Verein Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V., Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Freundeskreis Gerresheimer Krankenhaus e.V. (Gläubiger-ID: DE06FGK00000391741) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat Mai.

Ort Datum Unterschrift des Zahlungspflichtigen

Anmerkung: Der Verein weist darauf hin, dass der Vorstand eine Aufnahme als Mitglied leider ablehnen muss, falls eine solche Einwilligung nicht abgegeben wird, da an dem Vereinsleben dann nicht teilgenommen werden kann.

Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Falls mein Aufnahmeantrag angenommen wird und ich Mitglied des Vereins werde, bin ich mit der Verarbeitung (Erhebung, Speicherung, Veränderung, Übermittlung) oder Nutzung meiner personenbezogenen Daten im folgenden Umfang einverstanden:

- Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Einzelangaben zu persönlichen und sachlichen Verhältnissen) mittels Datenverarbeitungsanlagen (EDV) zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben, z.B. der Mitgliederverwaltung.
Es handelt sich insbesondere um folgende Mitgliederdaten: Vorname, Name, Geschlecht und Anschrift sowie E-Mail-Adresse, Jahresbeitrag, Bankverbindung, Telefonnummer (*Festnetz / Mobil*), Beitrittsdatum sowie Funktion im Verein.
- In seiner Mitgliederzeitung ("Krankenhaus-Report") sowie auf seiner Homepage berichtet der Verein auch über Veranstaltungen und Ereignisse des Vereins. Es werden bei dieser Gelegenheit Fotos von Mitgliedern und folgende personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht: Vorname, Nachname und Funktion im Verein.
Berichte über Ehrungen mit Fotos darf der Verein - unter Meldung von Vorname, Nachname, Funktion im Verein, Vereinszugehörigkeit und deren Dauer - auch an andere Printmedien übermitteln.
Das betroffene Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung/Übermittlung von Einzelfotos sowie seiner personenbezogenen Daten allgemein oder für einzelne Ereignisse widersprechen. Der Verein informiert das Mitglied rechtzeitig über eine beabsichtigte Veröffentlichung/Datenübermittlung in diesem Bereich und teilt hierbei auch mit, bis zu welchem Zeitpunkt ein Widerspruch erfolgen kann. Wird der Widerspruch fristgemäß ausgeübt, unterbleibt die Veröffentlichung/Übermittlung. Andernfalls entfernt der Verein Daten und Einzelfotos des widersprechenden Mitglieds von seiner Homepage und verzichtet auf künftige Veröffentlichungen/Übermittlungen.
- Mitgliederlisten werden in digitaler oder gedruckter Form an Vorstandsmitglieder, sonstige Mitarbeiter und Mitglieder weitergegeben, wie deren Funktion oder besondere Aufgabenstellung im Verein die Kenntnisnahme dieser Daten erfordert.
- Jedes Mitglied hat im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, ggf. den Empfängern bei Datenübermittlung, den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung seiner Daten.
Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverarbeitung oder Nutzung (z.B. zu Werbezwecken) ist dem Verein nicht gestattet. Ein Verkauf von Daten ist nicht erlaubt.

Orthopädieschuhtechnik der Luttermann GmbH:

Sensomotorisches Kompetenzzentrum NRW

Unser Kompetenzzentrum NRW bietet eine videogestützte Bewegungsanalyse für Breiten- und Leistungssportler, chron. Schmerzpatienten, Jugendliche und Kinder. Bei dieser Bewegungsanalyse werden mit modernster Videotechnik Bewegungsabläufe aufgezeichnet und mit modernster Biomechanik-Software ausgewertet. Wir erkennen Defizite im Bewegungsablauf und Fehlstellungen des Körpers, die z. B. Ursache für chronische Schmerzsymptomatiken sein können. Mit den Ergebnissen der Analyse wird eine zielgerichtete Therapie erarbeitet.



www.luttermann.de

Luttermann GmbH
Hindenburgstr. 51-55
45127 Essen
Telefon: (0201) 8 20 50-0
Telefax: (0201) 2 09 22



NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME

NINA WIPPERMANN HöRSYSTEME

Benderstr. 86 | D-40625 Düsseldorf | Tel. 0211 29 36 44 66

www.wippermann-hoersysteme.de | info@wippermann-hoersysteme.de